

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9. S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

Nr 65.

Samstag den 31. Mai

1884.

Bekanntmachungen. R. Amtsgericht Schorndorf. Gerichtsvollzieher

der Gemeinden Michelberg, Niebelsbach, Schlichten, Steinenberg, Vorderweisbuch, mit dem Siege in Schorndorf ist Gerichtsvollzieher
Carl Moser allda.
Den 30. Mai 1884.

Oberamtsrichter
Frank.

Revier Adelberg. Gras-Verkauf.

Mittwoch den 4. Juni
Vormittags 10 Uhr
wird beim roten Kreuz der Grasertrag auf Wegen und Blößen der Guten Adelberg, Holzhausen, Ober- und Unterberken verkauft.
Zusammenkunft zum Vorzeigen je morgens 7 Uhr bei der Wohnung des betreffenden Forstwärters.
Den 28. Mai 1884.

Schorndorf.
Da wiederholt Klagen darüber vorgekommen sind, daß auf dem hiesigen Kirchhof durch Unberufene Blumen abgebrochen werden, so wird vor diesem Unfug unter dem Anfügen verwarnt, daß Uebertretungen bis zu 12 M oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.
Den 28. Mai 1884.

2. Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Das Betreten des dem Verschönerungsverein gehörigen Badesplatzes im Mühlkanal unter dem Wöhr wird für Jedem, der nicht im Besitze einer Badekarte ist, unter Strafanzeige unter sagt.
Den 28. Mai 1884.

2. Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Weg-Verbot.

Auf den Antrag des R. Kameralamts wird der Einwohnerschaft in Erinnerung gebracht, daß das Gehen über die herrschaftlichen Wallgüter bei 3 M Strafe verboten ist.
Schorndorf, den 30. Mai 1884.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf. Holzgelde-Bezahlung betr.

Diejenigen, welche im Stadtwald Holz und Wollen gekauft haben, werden an Bezahlung ermahnt von der
Stadtpflege.

Wegen der Pfingstfeiertage erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.

Verschiedenes.

Gegenwärtige Zurechtweisung. Der berühmte englische Satiriker Swift war in seinen alten Tagen, da er als Dechant von St. Patrick zu Dublin lebte, ein großer Feinschmecker und Liebhaber von Seezischen, vornehmlich schätzte er die Steinbutte die auch wirklich zu den besten Delikatessen des Meeres gehört. Einer seiner Verehrer, der an der See wohnte, schickte ihm häufig als Zeichen seiner Hochachtung ein Prachtexemplar dieses Seezisches, welches der Dechant stets mit Vergnügen in Empfang nahm, ohne jedoch jemals dem Diener, welcher das Geschenk überbrachte, ein Trinkgeld zu verabreichen. Er war eben sehr geizig und knauserig geworden in seinem Alter. Als nun der Diener zum zehnten Male mit einer prächtigen Steinbutte an Swift geschickt wurde, nahm er sich vor, den geistlichen Würdenträger, von dessen anderweitiger Bedeutung er keine Ahnung hatte, seine Fügigkeit empfinden zu lassen. Er trat in das Arbeitskabinet des Dechanten, als dieser gerade über seine nächste Predigt nachdachte, und setzte den mitgebrachten Korb ungesäumt vor ihn auf den Schreibtisch, indem er eine mürrische Miene machte und barsch und grob brummte: „Mein Herr schickt Ihnen schon wieder eine Steinbutte! Höchst entrüstet sprang Swift vom Sessel auf. „Junger Mensch“, schrie er, „ist das eine Art und Weise, einen Auftrag auszuführen? Ich will Euch beibringen, wie man dergleichen manierlich zu besorgen hat! Setzt Euch auf meinen Stuhl da und gebt hübsch Achtung, wie ich es machen werde, und dann richtet Euch in Zukunft danach! Der Diener gehorchte dieser Weisung. Swift nahm darauf den Korb mit der Steinbutte vom Tische, ging bis zur Thüre, kehrte dort um und näherte sich dann langsam und bescheiden wieder. Sie ehrerbietig verneigend, sagte er mit gedämpfter Stimme: „Mein Herr läßt sich Ew. Hochwürden bestens empfehlen, er hofft, daß Ew. Hochwürden sich noch recht wohl befinden mögen, und bittet dies kleine Geschenk gütigst von ihm anzunehmen!“ Zu des Dechanten Erstaunen erhob sich nun der Diener mit einer großartigen Miene und sagte herablassend: „Sagt Eurem Herrn, ich liebe mich bestens bedanken! Zugleich griff er in die Tasche, zog ein Geldstück hervor und überreichte dasselbe dem Anstandslehrer mit den Worten: „Und da, mein Freund, hat Er eine halbe Krone für seinen Gang!“ — „Ihr seid ja ein wahrer Teufelsknecht“, rief der Dechant überrascht. „Nehmt Euer Geld zurück und noch eine Krone dazu. Ich sehe, daß Ihr doch mehr Verstand habt, als ein Stockfisch. Und nun macht, daß Ihr fortkommt.“

Eine Bürgermeistereiwahl mit Hindernissen wurde gegeben in Thornhill in England vorgenommen. Die kleine Stadt hat natürlich auch ihre zwei Parteien, die sich spinnfeind sind, und von denen jede ihren Kandidaten aufstellte. Als sich die Stadtverordneten zur Wahl versammelten, zeigte es sich, daß beide Parteien gleich stark waren, und da niemand nachgeben wollte, wurde fortgesetzt und von Zeit zu Zeit immer wieder frisch und immer mit dem Resultate der Stimmengleichheit gewählt. Der länger, aushielt, mußte gewinnen. Die Haisstube, aus der sich niemand hinauswagte, gleich einem Fehlagler; es wurde dort auf dem Boden geschlafen; man trank, man rauchte, volle 30 Stunden lang — aber zur Ermählung des Bürgermeisters kam es noch immer nicht; einer der Stadtverordneten verließ den Saal für einen Augenblick und die Gegenpartei trachtete alsbald die Thüre zu besetzen und ihm die Rückkehr unmöglich zu machen, was zu einem Kampfe führte, der mit der Freimachung der Thüre und einigen blutenden Köpfen endete. Endlich machte ein „glücklicher Zufall“ nach 36stündiger Dauer der Sitzung ein Ende und verhalf zugleich Thornhill zu einem Bürgermeister. Die Frau eines Stadtverordneten erkrankte, er mußte an das Krankenlager eilen und dies sicherte der Gegenpartei den Sieg, deren Kandidat gleich darauf mit einer Stimme Majorität zum Bürgermeister erwählt wurde.

Ein Abenteuer im zoologischen Garten. Eine Dame besuchte jüngst den zoologischen Garten in Frankfurt und vergnügte sich mit ihrer Kinderin damit, die Fische zu füttern. Sie bückte sich dabei einmal, um ein Stückchen Brot besser den Jungen Thierlein zu reichen und das machte die Alte — die Ziege nämlich — für einen Angriff auf ihre Jungen halten, denn plötzlich packte sie den Hut der Dame gerade da, wo eine 30 M. kostende Straußenfeder befestigt war; riß diese samt einem Stück Strohhut herunter und fraß beides zur allgemeinen Heiterkeit des Publikums auf! Die Ziege befindet sich wohl in dem **Der Mohr.** Ein Herr tritt in ein Cafe, an dessen Eingang ein Negersknecht postirt ist. Er legt freundlich seinen Hand auf dessen krauses Haar und fragt: „Sprichst Du auch deutsch?“

„Du bist ein Gast, Du bist ein Gast, Du bist ein Gast hier am Orte?“
„Ja!“
„Du hast doch keinen allzu schweren Koffer hier.“
„Da hast Du ein Trinkgeld. Wie viel Lohn empfängst Du hier?“
„Sieben Mark die Woche.“
„Dafür muß ich mir aber noch die schwarze Farbe halten um mer alle Tage de Haare brennen lassen.“

Mit sechs Pfennigen
täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hiedurch einem Gev. von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen als Reinigungskur. Gehällich in den Apotheken.

Bemerkenswert für unsere Hausfrauen. Teils durch den Haushandel, teils auch durch Unkenntnis, kommen seit einiger Zeit Toilettenseifen zum Verkauf, welche je nach den verschiedenen Farben unter allen möglichen Namen, als vorzügliches reines Fabrikat angepriesen werden, während der Käufer sofort das unächte Fabrikat, meist mit Wasserglaszusatz, entdeckt, dagegen der sonstige Käufer erst beim Gebrauch ein rauhes Anfühlen bemerkt. Um das Publikum gegen solchen Schaden zu schützen, hat Herr G. Fischer, Fabrikant von Seifen und Parfümerien, Hoflieferant in Stuttgart, die allseitig und namentlich auch von R. Centralstelle als zweckmäßig erachtete Einrichtung, seinen selbstfabrizierten, nur ganz reinen, prämierten Toilettenseifen seine Schutzmarke, Firma und Preisdruck beizufügen, so daß dem Käufer hiedurch Garantie geboten ist, nur achte und reine Ware zu erhalten.
Da Herr Fischer auch hier eine Niederlage eröffnet hat, so sind dessen Fabrikate im Annoncenteil namentlich aufgeführt, worauf die Leser hiemit aufmerksam gemacht werden.

Lebensversicherungsanstalt für Deutschland in Gotha.
Die vorgenannte älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt hat im vorigen Jahre 5305 neue Versicherungen abgeschlossen und dadurch 4407 neue Teilhaber, sowie 38,628,000 Mark neue Versicherungssumme gewonnen. Nach Abzug des Abgangs, welcher durch Sterbefälle, sowie durch Ablauf, Aufgabe oder Erlöschen von Versicherungen eintrat, erhielt der Versicherungsbestand der Bank durch obigen Neuzugang einen reinen Zuwachs von 2458 Versicherten und 26,240,600 Mark Versicherungssumme, und erhöhte sich infolge dessen auf 62,160 Personen mit 441,698,600 Mark Versicherungssumme. **In keinem früheren Jahre wurde ein gleich großer Zugang und Zuwachs erzielt.**

Auch in finanzieller Hinsicht erwiesen sich die Geschäftsergebnisse wieder außerordentlich günstig.
Als reiner Überschuss des Jahres 1883 ergab sich die Summe von 5,942,678 Mark, ein Betrag, welcher ebenfalls in gleicher Höhe noch in keinem früheren Jahre erübrigt worden ist. Dieses günstige Ergebnis ist hauptsächlich dem Zinsentrag von dem Bankvermögen, sowie dem außerordentlich niedrigen Aufwand für Verwaltungskosten, welche einschließlich der Agentenprovisionen und Arzthonorare im ganzen nur 5,2% der Jahreseinnahme ausmachen, zu verdanken. Weiter trug jedoch auch der günstige Verlauf der Sterblichkeit unter den Versicherten wesentlich mit zur Erzielung jenes hohen Überschusses bei. Während nach den Rechnungsgrundlagen der Bank eine Sterbefall-Ausgabe von 8,995,625 Mark für 1396 Personen zu erwarten war, wurden im ganzen nur 7,384,500 Mark für 1248 Gestorbene, demnach aber 1,611,125 Mark weniger, als erwartet werden mußte, zahlbar.

Der zum größten Teil gegen hypothekarische Sicherheit ausgeliehene Bankfonds erhöhte sich um 6,635,807 Mark und wuchs dadurch auf 115,116,523 Mark an, wovon 87,980,862 Mark die erforderlichen Prämien-Reserven an Abträge begreifen und weitere 2,160,191 Mark zur Deckung sonstiger Verpflichtungen dienen; die übrigen 24,975,470 Mark aber reine Überschüsse bilden, welche in den nächsten 5 Jahren an die Versicherten als Dividende zur Verteilung kommen.
Im Jahre 1884 beträgt diese Dividende 44% der im Jahre 1879 eingezahlten Normalprämien.
Im ganzen hat die Bank während ihrer nun 55jährigen Wirksamkeit bereits mehr als 147 1/2 Millionen Mark an fällig gewordenen Versicherungssummen ausbezahlt und mehr als 69 Millionen Mark an Dividenden an ihre Versicherten zurückgewährt.

Schorndorf.
Johannes Haible, Corsettwebers Witwe dahier, bringt am nächsten **Dienstag den 3. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr die hienach beschriebene Siegenschaft auf dem hiesigen Rathause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf und zwar:
Ein weißes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung u. gewölbtem Keller nebst Hofraum auf dem untern Graben. 20 a 76 qm Ader rechts der Bahn im Ziegelfeld.
15 a 43 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten im Otter- oder Vettergäß.
25 a 83 qm Baumwiese im Ramsbach.
16 a 69 qm Wiese bei der neuen Brücke.
14 a 88 qm Ader in der Grafenhalden.
Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 30. Mai 1884

Schorndorf.
Ratschreiber.
Fritz.

Städtischer Heu- & Dehndgras-Verkauf.

Mittwoch den 4. Juni d. J. wird auf dem Rathause das Heu- u. Dehndgras vom Schafwasen links und rechts, 10 Abteilungen ober dem Wöhr rechts am Weg, am Remsauer, Allmandstücken, Schießgraben, Mönchsbrücke.
Hiezu werden auswärtige Käufer eingeladen. Anfang mittags 1 Uhr beim Schafwasen.

2. Stadtpflege.

Am **Dienstag den 3. Juni** Vormittags 8 Uhr wird auf dem Rathause zu Hausersbronn im Weg der Zwangsversteigerung verkauft:

1 trüchtige Kalbel (Bläß).
Liebhaber sind eingeladen.
Gerichtsvollzieher Schwunter.

600 Mark hat auszuleihen
D. Strahlen.

Schorndorf. Heugras-Verkauf.

Am nächsten **Dienstag den 3. Juni d. J.** wird der Heugras-Ertrag von den hienach genannten Grundstücken auf dem Plage verkauft und zwar: Abends 6 Uhr von 5% Mrg. Baumgarten an der Uebacher Brücke in 5 Abteilungen. Abends 7 Uhr von 1% Mrg. — der alte Kirchhof beim Gasthaus zum Kreuz und von 1% Mrg. Baumgarten bei der untern Mühle.
Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.
Den 29. Mai 1884.

Hospitalpflege.
Hommel.

Am **Donnerstag den 5. Juni d. J.** Morgens 7 Uhr wird auf dem Rathause in Winterbach

1 Kub

im Wege der Zwangsversteigerung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.
Gerichtsvollzieher Moser.

Die Gemeindepflege Hölins warth hat sogleich gegen gefehlliche Sicherheit

550 Mark
zum ausleihen parat.
Gemeindepfleger Fritz.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der freiwilligen Abteilungen, welche sich beim VIII. Gantag in Waiblingen beteiligen, haben nächsten Montag morgens 8 Uhr beim Steigerturm mit Helm, dunkle Hosen, Suppe, Weil und Gurte ohne Seil, anzutreten.
Das Kommando.

Grunbach.
Unterzeichneter verkauft nächsten **Dienstag den 3. Juni** mittags 12 Uhr eine fehlerfreie großtrüchtige Kalbel (Fald) schweren Schlags

Jacob Friedrich Zahner.

Lieder-Kranz.

Ausflug nach Hohenzollern -
Ebenhausen.
Abgang Pfingstsonntag mor-
gens präzis 5 Uhr vom Marktplatz. Die tit.
Passiv-Mitglieder sind freundl. eingeladen.
Der Ausschuss.

Zirkus Olympique bei dem Steigerturm

Heute Freitag &
Samstag große Vor-
stellung. Anfang Abends 8 Uhr.
Pfingstmontag finden 2 große Vorstel-
lungen statt. Anfang der ersten nach-
mittags 3 Uhr, der zweiten abends 8 Uhr,
verbunden mit dem Niesen-Luftsprung.
Alexander Dupuis.

Ernst Maier
Luise Badner
beehren sich, alle ihre Freunde und
Bekannte zu ihrer am Pfingst-
montag stattfindenden
Hochzeits-Feier
in das Gasthaus z. Lamm
freundlichst einzuladen.

Schorndorf.
Hochzeits-Einladung.
Zu unserer am Pfingstmontag
im Gasthaus z. Waldhorn statt-
findenden
Hochzeits-Feier
laden wir Freunde und Bekannte
freundlichst ein.
Johannes Binder.
Marie Kurz.

Schorndorf.
Hochzeits-Einladung.
Zu unserer am Pfingstmontag
im Gasthaus z. Hirsch statt-
findenden Hochzeitsfeier laden wir
alle unsere Freunde und Bekannte
auf diesem Wege, da es uns nicht
möglich war, persönlich einzuladen,
höflichst ein.
Michael Steidle.
Luise Mayerle.

Meinen werten Freun-
den und Gönnern teile
ich mit, daß ich meine
Wirtschaft von Samst-
tag den 31. ab wieder
eröffnet habe und lade
zu zahlreichem Besuche
ergerbenst ein.
M. Dauppe Wtm.

Schröder's Mal-Extrakt-Fabrik
Paq. 20 Pf., Schachtel 40 Pf.

Handwerkerbank Schorndorf E. G.

Samstag den 31. Mai findet bei dem Unter-
zeichneten der Einzug der Monats-Einlagen statt.
Gustav Veil, Cassier.

Waiblingen. Einladung.

Am kommenden Pfingstmontag wird in hiesiger Stadt
der VIII. Gaug der Feuerwehren des Nemsingaus abgehalten.
Mit dieser Versammlung verbindet die Waiblinger Feuerwehr
ihre 25jährige Stiftungsfeier, zu deren Besuch Jedermann freundlichst einge-
laden wird.
Das Programm für diesen Tag ist folgendes:
Morgens 5 Uhr: Tagwache.
" 8 1/2 - 10 Uhr: Empfang der Gäste am Bahnhof und den Stadtein-
gängen.
" 9 Uhr: Beginn der Verhandlungen auf dem Rathaus.
" 11 Uhr: Aufstellung der Feuerwehren nach dem Alphabet, vom
Rathaus ab zur Post und Abmarsch auf den Übungs-
platz der Waiblinger Feuerwehr, daselbst Übung der
letzteren.
Mittags 12 1/2 Uhr: Mittagessen
" 2 Uhr: Sammlung sämtlicher Feuerwehren und Gäste auf den
gleichen Plätzen wie am Vormittag vor der Übung.
" 2 1/2 Uhr: Zug durch die Stadt auf den Festplatz, daselbst Ansprache
und Begrüßung der Gäste, Verteilung von Diplomen
an die 20-25jährigen Mitglieder der Feuerwehr und
gesellige Unterhaltung mit Militärmusik.
Abends 7 Uhr: Gesellige Vereinigung der Waiblinger Feuerwehr im
"Gasthof zur Post."

Das Festkomitee.

Ia. Roman- & Portland-Zement
empfehle zum Bezug in Waggonladung wie ab meinem Lager in stets frischer
Ware,
zu billigen Preisen.
3.

Rieger's Patentherd,
sehr praktisch und dauerhaft, ganz aus
Gußeisen, sowie große Auswahl in
Regulier- & Kochöfen
empfehle zu billigen Preisen
2. **Christian Bauerle.**



Wentelsbach.
Gußstahl- Sensen, Sichel, Websteine
empfehle in großer Auswahl billigst
3. **Julius Lohss.**

Für eine kleine Familie hat bis Ja-
kobi eine Wohnung zu vermieten
Jakob Maier.
Das Heugras auf drei Plätzen ver-
kauft
Adam Hurlbaus.
Oberurbach.
Am Pfingstmontag mittags 1 Uhr
sehe ich 2 gute Zugpferde dem Verkaufe
aus.
Räber.

Ein kräftiges Laufmädchen
sucht.
Wer? sagt die Redaktion.

Strohüte.

Neue reichhaltige Auswahl in
**Herren-, Damen- und
Kinderhüten**
zu sehr billigen Preisen bei
Fr. Speidel.
NB. Eine Partie ältere Hüte zu
bedeutend herabgesetzten Preisen. Kin-
derhüte von 20 S an.

zum aufbewahren über den Som-
mer unter Garantie vor Motten
und Feuersgefahr nimmt an j
Fr. Hausler
Kürschner.

Neueste verbesserte
Waschringmaschinen
empfehle Fr. Hausler,
neue Straße.
8.

Aecht Porzellan.

Neue Sendungen in Kaffee-Ser-
vice, Teller, Tassen, sowie in sämt-
lichen Wirtschafts-Artikeln sind ein-
getroffen und empfehle solche zu billigsten
Preisen.
3. Fr. Speidel.

Sehr schöner Haussamen
und breiter Kleesamen
ist noch zu holen bei
2. Chr. Ziegler.

Fettlängenmehl,
pr. Pfd. 30 S bei
3. Carl Fischer.

Mein Lager in
Bettfedern & Flaum
bringe zu äußerst billigen Preisen in
empfehlende Erinnerung.
4. **Georg Laidinger**
beim Güterbahnhof.

Schöne neue Betten
von 60 M an und höher sind fortwährend
zu haben bei
Dobigem.

**Berliner Hagelversicherungs-
Gesellschaft von 1832.**
Anträge für dieselbe nimmt entgegen
3. Fr. Speidel.

1 Kunstherd mit 3 Käfen,
1 kupfernen Waschtisch,
1 Sparherd und
verkauft wegen baulicher Veränderung billig
H. Güttelmaier i. d. Vorstadt.

Wegen Unglücksfall sehe ich
mein Pferd (Rothschimmel),
guter Einspänner, dem Ver-
kauf aus
Gottlob Schwarz sen.

Wegen Geschäftsübergabe
meinem Pächter bitte ich um Zurückgabe
meiner leeren Bierflaschen.
Manz z. Döfen.

Dankagung.

Für die herzliche Teilnahme
an dem Verluste unfres unver-
gesslichen lieben Kindes, die über-
aus reichlichen Blumenspenden
und die zahlreiche Begleitung zur
letzten Ruhestätte, sagen wir unfren innig-
sten Dank.
Grundach, den 29. Mai 1884.
Stationsmeister **Becht**
mit Frau.

Buhlbronn.
Im Auftrag verkauft der Unterzeichnete
253 Stück Mauersteine
in verschiedenen Partien am Dienstag
den 3. Juni mittags 1 Uhr im Stein-
bruch bei Buhlbronn.
Schultzeiß Schwarz.

Das Heugras
von 6 Viertel Baumgarten verkauft in
1 oder 2 Partien
Apotheker Palm.

Das Heugras
von 3 Brtl. Wiesen im Aichenbach, sowie
von 3 1/2 Brtl. Baumgut daselbst verkauft
Chr. Niederberger.

3 Mrg. schönes Heugras
hat zu verkaufen
2. **Aug. Straub sen.**

Das Heugras
von meinem Garten verkauft
Carl Max Meyer am Markt.

Das Heugras
von 37 ar 37 qm Wiesen bei der Kle-
meisterei, 18 ar 83 qm bei der Altlage
verkauft
Guten Most von 20 Etr. an giebt
ab. Der Obige.

Heu- und Oehndgras
von 6 Brtl. gut gebüngt verkauft
2. **Seck, Sägmüller.**

Den Heuertrag von 1 1/2 Morgen
Baumgut im Aichenbach verkauft
Vörcher, Reallehrer.

Das Heugras
von 3 1/2 Brtl. Baumgut und 2 Stücken
verpachtet
Anna Stumpp Wtm.

Heugras
von 4 Morgen verkauft
C. Vöhringer.

1 1/2 Morgen schönes
Heugras
hat zu verkaufen
Friedrich Steiger,
Urbanstraße No. 490.
Schorndorf.
40-50 Rm. erlene Roller
von 10-20 Ctm. Stärke sucht zu kaufen
G. Diebel, Sägmüller.

Am Pfingstmontag
ist der Laden Nachmittags ge-
schlossen.
Tabakfabrik.

Hohbronn.
Hochzeits-Einladung.
Zu unserer am Pfingstmon-
tag im Gasthaus z. Löwen
stattfindenden
Hochzeits-Feier
laden wir Freunde und Bekannte
freundlichst ein.
Carl Gastein.
Luise Gastein.

Söflinswath.
Haus-Verkauf.
Der Unterzeichnete ver-
kauft am
Montag den 2. Juni d. J.
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathause zu Söf-
linswath im einmaligen Aufsteich:
Geb. Nr. 5. 80 qm ein einstöckiges Wohn-
haus mit Bäckerei-
einrichtung u. Wirt-
schaft.
42 qm Anbau.
53 qm Scheuer unter einem
Dach.
1 ar 13 qm gemeinsch. Hofraum.
Parz. Nr. 717. 12 ar 81 qm Gemüse-,
Gras- und Baumgarten
hinter dem Haus,
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
2. **Fr. Bärtle.**
No. 1969.

**Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg - Havre -
Amerika.**
Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
von Hamburg und
von Havre jeden
Dienstag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:
Chr. Wöhrle z. Rössle, J. Mayer,
Kaminfergerstr. & **A. F. Widmann**
in Schorndorf.

Bestes Mittel gegen alles Ungeziefer.
**Aechtes perfrisches
Insectenpulver**
In Originalboxen
allein ächt bei **Carl Veil** in
Schorndorf.
3.

Sind. unt. 12 h. Käffe unter 1 Solr 6 M.

Gasse N. 300. Imfischenbet 80. M.

Arbeiter

im Alter von 18 bis 30 Jahren finden sofort dauernde Beschäftigung in der

Knopffabrik Schorndorf.

Nächsten Freitag (Mittags) ist bei Sr. Restaurateur **Pfleiderer** in Schorndorf zu sprechen **Rechtsanwalt Baumeister.**

Sehr schöne Milchschweine

sind zu haben bei **Krieg, Bäcker.**

Meine Niederlage des allein ächten rheinischen **Trauben-Brust-Honigs** bringe mit dem Bemerkten in empfehlende Erinnerung, daß soeben eine größere Sendung von frischer Abfüllung und directem Bezug eingetroffen ist. **G. F. Schmid jr.,** Neuestraße in Schorndorf.



J. Andel's
neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag in **J. ANDEL'S Droguerie,** 13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13. In Schorndorf bei Herrn **Carl Veil.**

Unterurbach. Ich habe einen neuen, solid und dauerhaft gearbeiteten **Sofa** billig zu verkaufen, auch empfehle ich mich in allen **Sattler- und Tapezierarbeiten** aufs angelegentlichste. **Fr. Mayer, Sattler u. Tapezier.**

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 30. Mai. Nur noch bis nächsten Sonntag (Pfinzfest) werden von den Agenten der Hagelversicherungs-Gesellschaften Anträge auf Versicherung der Felderzeugnisse gegen Hagelschaden entgegengenommen. Möge kein Grundbesitzer säumen das Nötige zu thun. Die Hagelgefährlichkeit des Bezirks Schorndorf ist bekannt. Im vorigen Jahr hat sein Verlust allein 1,100,000 M. betragen.

Winterbach, 30. Mai. In der Kammer des Küfers **Schaal** sind seit einigen Tagen an einem Ebenstock mehrere blühende Trauben zu sehen.

Redigirt gedruckt und verlegt von **G. Mayer.**

Lagerbier-Ausflug und Mehl-Suppe.



Von heute an schenke ich auf meinem Lagerbierkeller, in nächster Nähe des Orts, welches ein schöner Aussichtspunkt ist, wie in meiner Wirthschaft 3 Lamm ausgezeichnetes Lagerbier



aus, wozu freundlich einladet

Heinrich Goll, Bierbrauerei 3. Lamm.

Unfehlbare, rasche Heilung

der Gicht und des Rheumatismus.

Neuestes medizinisches englisches Heilverfahren von Dr. Daniel, sowohl im chronischen, wie im acuten Stande, mit sicherem Erfolge laut vorliegenden Attesten von berühmten Ärzten und von Personen jeden Standes.

Prospecte gratis zu beziehen von **J. S. Anneler in Bern, Schweiz.** 10.

Das Heugras von 14 Brl. Wiesen hat zu verkaufen

Aug. Grosmann's Witwe.

Das Heugras von einem Baumwollseinstückle verkauft

Mingenstein's Witwe.

35 A schönes Heugras

verkauft **G. Junginger 3. Rose.**

Etwas hohen Klee hat zu verkaufen

Kaltshorn's Küfer.

Seit 10 Jahren bewährt!

Oberstabsarzt & Physikus

Dr. G. Schmidt's

Gehör-Oel

heilt schnell u. gründlich temporäre Taubheit, Ohrenfluß, Ohrenschmerzen, selbst in den ältesten hartnäckigsten Fällen. — Das lästige **Ohrenrauschen**, sowie leichte **Schwerhörigkeit** sofort beseitigt, wie **tausende Originalatteste** beweisen. Preis à Flasche mit Gebrauchsanweisung **M. 3. 50.** In Wien nur echt mit Schutzmarke bei **Ap. K. Scharrer, VII. Mariahilferstr. 72. Kreuz-Apothek.** In Stuttgart Hirschapotheke bei **Apoth. Zahn u. Seeger. Central-Depot in Görlitz bei Theodor Jacobi.** 6

Steinenberg. Nächsten Dienstag den 2. Juni ist in hiesiger Ziegelei frischer **weißer & schwarzer Kalk** und rote Ware zu haben. **Ziegler Grzinger.**

geräumiges Logis

mit Gartenanteil zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt

Lehrer Rettner.

650,000 M. sind in I. Hypothek à 4-5 % auszuleihen. **Zieler kauft** billig. Informativscheine (mit Rückmarke) an **L. Wind Kirchstr. 12, Stuttgart.**

Pianos. Baar oder kleine Raten! Amerikanische Harmoniums von **W. Bell & Co.!** Weidenslaufer, Berlin NW. Beste und billigste Bezugsquelle! 4

Miehelbach. Am Pfinzmontag sind **schöne Milchschweine** zu haben bei **Johannes Schaal.**

Oberurbach. Gut geräuchertes fettes **Pferdefleisch** ist zu haben bei **Stradinger, Pferdehändler.**

4000 Mark hat gegen doppelte Pfandsicherheit auszuleihen. Wer? sagt die **Redaktion d. Bl.**

Bath-Tag **Bregler.**

Gottesdienste. am heil. Pfinzfest (1. Juni) 1884. **Abendmahl.**

(Opfer für den Kirchbaufonds). **Vorm. 9 Uhr Predigt** Herr Defan Finckh.

Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.

Pfinzmontag. **Vorm. 9 Uhr Predigt** Herr Defan Finckh.

Chorgefang: Gesangbuch No. 203.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementpreis: vierteljährl. 36 M., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 66.

Donnerstag den 5. Juni

1884.

Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

Uebersicht

über das Ergebniß der im lauf. Jahr im Bezirk vorgenommenen Farennschau.

Gemeinde.	Zahl der vorhandenen Faren.	Location:			Gemeinde.	Zahl der vorhandenen Faren.	Location:		
		1. Klasse sehr gut.	2. Klasse gut.	3. Klasse hinreichend.			1. Klasse sehr gut.	2. Klasse gut.	3. Klasse hinreichend.
Schorndorf	5	3	2	—	Miehelbach	2	—	1	1
Abelberg	2	1	1	—	Oberurbach	2	1	1	—
Miehelberg	2	—	1	1	Unterurbach	2	—	2	—
Aspergen	0 weil Unterschlechtbach zugeteilt.	—	—	—	Oberurbach	4	2	2	—
Baiered	1	—	—	—	Rohrbromm	1	—	1	—
Baltmannsweiler	2	1	1	—	Schlichten	1	1	—	—
Beutelsbach	4	2	2	—	Schnaitz	4	1	3	—
Bühlbronn	2	1	1	—	Schornbach	2	1	1	—
Geradstetten	3	2	1	—	Steinenberg	3	1	2	—
Grumbach	3	1	2	—	Thomashardt	1	—	1	—
Hauersbronn	4	2	2	—	Unterurbach	3	—	3	—
Hebsack	1	—	1	—	Vorderweißbuch	3	1	2	—
Hegenlohe	1	1	—	—	Weiler	3	1	2	—
Hohengehren	2	—	1	1	Winterbach	3	2	1	—
Höplinswirth	1	—	1	—		67	25	39	3

Den 3. Juni 1884.

Zur Beurkundung:

K. Oberamt Baun.

An die Ortspolizeibehörden.

Durch §. 16 der Dienstanweisung für die zur Unterhaltung der Amtskörperschafts-Strassen aufgestellten Straßenwärter ist den Straßenwärtern zur Pflicht gemacht, sobald sich auf der Straße so viel Staub erzeugt, daß er die Reisenden oder das Zugvieh belästigt, denselben mit hölzernen Krücken (nicht mit Besen) abzuräumen und zwischen den Materialhaufen oder auf dem nicht für den Fußwandel bestimmten Nebenweg aufzuhäufen, von wo er je bis zum 15. und letzten jeden Monats durch den Accordanten der Materialbefuhr abgeführt werden soll.

Da diese Bestimmungen nach den Wahrnehmungen des Oberamts nicht befolgt werden, so ergeht an die Gemeindevorstände die Aufforderung, nicht nur die Korporationsstraßenwärter bei sich darbietender Gelegenheit in Erfüllung ihrer diesfalligen Dienstobligationen überwachen zu lassen und die Säumnigen zur Bestrafung anzuzeigen, sondern auch streng darauf zu sehen, daß die Ortswegnechte bezüglich der in der Unterhaltung der Gemeinden stehenden Vizinalstraßen in der gedachten Richtung ihre Schuldigkeit ebenfalls thun.

Den 2. Juni 1884.

K. Oberamt Baun.

Revier Welzheim. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 9. Juni Morgens 10 Uhr in der Linde in Klaffenbach

aus Schweizergehen 2, Saulkinge, Brantweinschlag, Heidenbuckel, Maunzenacker, Mittlere Gläserwand, Glashau u. Scheidholz der Guten Schmalenberg und Strümpfel: 24 Wagner-Eichen mit 8 Fm., 315 Nadelholz-Stämme mit 167 Fm. I. Cl., 54 II. Cl., 64 III. Cl., 51 IV. Cl., 2

V. Cl. Langholz, 38 Fm. I. Cl., 31 II. Cl., 5 III. Cl., 8 Fm. Ausschuß Sägholz; Am. 2 eigene Scheiter, 68 dto. Brügel, 117 dto. Reisbrügel, 3 buchene Brügel, 2 Nadelholz-Scheiter, 42 dto. Brügel und Anbruch.

Revier Lorch. Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 10. Juni Mittags 12 Uhr in der Harmonie in Lorch

aus dem Staatswald Staffelgheren, Kemshalbe 2 und 5, Enderlesholz, Heidenackerle und Scheidholz der I.,

II. und III. Waldbut: Nadelholz Stammholz, Langholz 250 Fm. I. Cl., 234 II. Cl., 124 III. Cl., 101 V. Cl.; Sägholz 97 Fm. I. Cl., 95 II. Cl., 26 III. Cl.

Revier Adelberg. Laub- & Gras-Verkauf.

Am Donnerstag den 5. d. Mts. Nachmittags 6 Uhr aus dem Staatswald Berkerwand und Gelswies 200 Rm. Laub auf Haufen zusammengereicht, sowie das Gras auf den Wegen und Blößen der Pläberhäuser Hut und 1 Loos Seegras. Zusammenkunft auf dem Berker Sträßchen.

Haberfreie Saatwiden sind eingetroffen und empfiehlt

B. Birkel.